

## I.

## 1.

«+» «-»,

**Der kleine Krimi**

Im Zug stürzte eine Frau zum Schaffner: „Herr Schaffner! Herr Schaffner! Ein Mann sprang gleich aus dem Zug!“

„Wie bitte?“ fragte der Schaffner.

„Ich wiederhole: ein Herr sprang jetzt aus dem Zug. Ich sah es mit meinen eigenen Augen. In meinem Abteil saß ein Mann in einem braunen Anzug. Ich verließ für kurze Zeit das Abteil, und als ich dann zurückkehrte, sprang er gerade durch das Fenster aus.“

Die Frau war aufgeregt und machte ein ängstiges Gesicht.

„Er ist wahrscheinlich schon tot“, sagte sie dem Schaffner. Der Schaffner wurde blass, zog die Notbremse, und der Zug hielt. Der Schaffner verließ den Zug und rannte auf das Gleis zurück. Der Lockführer und viele Reisende liefen ihm nach. Auch die Frau stieg aus dem Wagen aus.

Der Lokomotivführer, der Schaffner und die Reisenden suchten die Gegend durch, aber sie fanden den Mann nicht. Sie wollten an die Frau noch weitere Fragen stellen, aber sie konnten sie auch nicht finden. Die Frau war verschwunden. In dieser Zeit ging sie mit ihrer großen Einkaufstasche durch den Wald und erreichte bald ein Haus. Dieses Haus war nur etwa 600 Meter von der Bahn entfernt. Sie klopfte an die Tür, und ein Mann öffnete sie. „Hallo, du kommst heute früher, als gewöhnlich!“ begrüßte er sie. „Ist etwas los?“

„Nein, nichts, ich war heute bloß so müde und wollte bis zur nächsten Station nicht fahren und ließ meinen Zug nicht weit von unserem Haus halten.“

1. Die Frau zog die Notbremse und der Zug hielt.
2. Die Frau verließ den Zug und suchte mit dem Schaffner den Mann.
3. Die Frau war sehr erfreut.
4. Die Frau sprang aus dem Fenster und ging durch den Wald nach Hause.
5. Die Frau wollte nicht weit von ihrem Haus aussteigen und ließ den Zug halten.
6. Der Wagen hielt an der nächsten Station und die Frau ging mit ihrem Koffer durch den Wald nach Hause.
7. Das Haus war etwa 600 Meter vom Bahnhof entfernt.
8. Der Lockführer, der Schaffner und die Reisenden suchten nach dem Mann im braunen Anzug.
9. Sie wollten die Frau vernehmen.
10. Sie fanden den Mann tot auf dem Gleis.
11. Der Mann im braunen Anzug sprang aus dem Fenster und lief nach Hause.
12. Der Mann im braunen Anzug öffnete der Frau die Tür und begrüßte sie.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

## 2.

1-8

A-I.

A-I –

**Im Rhythmus der Welt durch Kreuzberg**

Menschen aus über hundert Ländern leben in Berlin. \_\_\_\_\_ zeigen sie die Musik und die Tänze ihrer Länder. Der Umzug geht durch den Stadtteil Kreuzberg.

Mehr als 200 000 Zuschauer sind dieses Mal gekommen. Etwa 100 Gruppen drängen durch die Straßen und geben ihren Mitbewohnern \_\_\_\_\_. Kenianer in wunderschönen Kostümen \_\_\_\_\_. Eine russische Gruppe in traditioneller Kleidung \_\_\_\_\_. Ein Vietnameser trägt einen riesengroßen Drachenkopf.

Auch „Gäste“ zeigen, \_\_\_\_\_. Nicht immer sind beispielsweise die Samba-Spieler echte Brasilianer. Auch Deutsche und Musikfans aus anderen Ländern schlagen Samba-Trommeln. Da tun sich Südamerikaner und Afrikaner zusammen und machen \_\_\_\_\_. Die Beteiligten sind einig: heute sollen alle Spaß an ihren Vorführungen haben, \_\_\_\_\_. Auch die Zuschauer sind begeistert \_\_\_\_\_.

A zeigt Spiele

- B** von den Rhythmen, den Masken, Verkleidungen und Vorführungen
- C** einen Einblick in ihre kulturellen Bräuche
- D** beim jährlichen Karneval der Kulturen
- E** zeigen Tänze ihres Landes
- F** was sie können
- G** auf dieses schöne Fest
- H** aus ihren Musikstilen neue Melodien
- I** nicht nur die Akteure

1	2	3	4	5	6	7	8

**II.**

**1.**

**1-11.**

**1-11.**

**Am liebsten nicht zu Hause wohnen.**

Viele deutsche Kinder 1 \_\_\_\_\_ am liebsten nicht zu Hause leben. Das hat 2 \_\_\_\_\_ einer Elternzeitschrift unter acht-bis sechzehnjährigen ergeben. Nur 30% leben am liebsten zu Hause bei Vater und Mutter. Die meisten möchten 3 \_\_\_\_\_, auf einem Schiff, auf einem Leuchtturm, im Zirkus, in einer Berghütte, in einer Höhle, in einem Zelt oder als ein Eskimo in einem Iglu wohnen.

Rund 300 000 Kinder in Deutschland haben nach Angaben der UNICEF 4 \_\_\_\_\_ bei ihren Eltern. Sie wohnen bei Verwandten, bei Tante, Onkel, Oma oder Opa. Oder sie haben gar kein Zuhause und schlafen in den Obdachlosenunterkünften und verschiedenen Heimen.

Das Iglu-Dorf Surrein ist wohl das 5 \_\_\_\_\_ Jugend-Hotel in der Schweiz. Hier muss jeder Gast sein Zimmer aus Schnee 6 \_\_\_\_\_. Dabei 6 \_\_\_\_\_ immer der Iglu-Baumeister Roland. Zum Bauen braucht man vier bis fünf 8 \_\_\_\_\_. Wenn das Iglu 9 \_\_\_\_\_, kann man endlich schlafen gehen. Die Temperaturen draußen 10 \_\_\_\_\_ auf -15. Im Iglu steigt die Temperatur bis auf +5.

Natürlich gibt es 11 \_\_\_\_\_, sondern eine Isomatte, einen dicken Schlafsack und eine Wärmflasche.

1. a) können      b) möchten      c) sollen
2. a) die Umfrage    b) die Antwort    c) der Test
3. a) in einer Insel    b) als eine Insel    c) auf einer Insel
4. a) kein Vertrauen    b) kein Zuhause    c) keine Lust
5. a) kältestes      b) kälterer      c) kälteste
6. a) selbst kaufen    b) selbst bauen    c) selbst malen
7. a) hilft            b) hilft            c) helfen
8. a) Stunden        b) Uhr            c) Minuten
9. a) ist fertig        b) fertig war      c) fertig ist
10. a) sinken         b) steigen        c) bleiben
11. a) ein Bett        b) kein Bett      c) viele Betten

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>

**2.**

**Das neue Rathaus**

In \_\_\_\_\_ Schilda kam ein fremder Wandersmann. Er sah, wie die Schildbürger vor \_\_\_\_\_ standen.  
 „Ihr habt ja ein gutes neues Rathaus!“ sagte er. Die Schildbürger antworteten ihm: „Ja, \_\_\_\_\_ Rathaus ist neu, aber im Rathaus ist es dunkel.“  
 Da sagte der Wandersmann: „Ich kann \_\_\_\_\_ geben. Nehmt das Dach von \_\_\_\_\_ Rathaus ab, dann ist es im Rathaus bestimmt hell.“  
 Die Schildbürger freuten sich und gaben dem Wandersmann hundert Gulden für seinen Rat.  
 Die Schildbürger \_\_\_\_\_ das Dach \_\_\_\_\_. Jetzt war es im Rathaus hell. In \_\_\_\_\_ Sommer regnete es nicht, und die Schildbürger konnten \_\_\_\_\_ im Rathaus \_\_\_\_\_. Aber im Herbst regnete es. Das Rathaus musste doch ein Dach haben. Und wieder war es im Rathaus dunkel.  
 Die Schildbürger zerbrachen sich den Kopf. Plötzlich rief einer von \_\_\_\_\_: „Halt! Ich weiß es: Wir haben ja \_\_\_\_\_ Fenster im Rathaus! So dumm dürfen wir nicht sein!“ Die Schildbürger machten Fenster im Rathaus, und endlich war es im Rathaus hell.

**die Stadt**  
**das Rathaus**  
**unser**  
**ihr**  
**ein guter Ratschlag**  
**euer**  
  
**abnehmen**  
**dieser**  
  
**sich versammeln**  
  
  
  
  
**sie**  
**kein**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

#### IV.

1. In welcher Reihenfolge stehen die Figuren der Bremer Stadtmusikanten:
  - a) Esel, Katze, Hahn, Hund
  - b) Hahn, Esel, Hund, Katze
  - c) Esel, Hund, Katze, Hahn
2. Wie heißt der Jahrmarkt in Weimar, der 3 Tage dauert, wobei man in über 500 Zelten auch das Gemüse verkauft, dessen Namen er trägt:
  - a) Kartoffelmarkt
  - b) Tomatenmarkt
  - c) Zwiebelmarkt
3. Der höchste Berg im Harz ist der Brocken. Was ist sein Symbol:
  - a) die Hexe
  - b) der Ritter
  - c) die Fee
4. Der berühmte Physiker Albert Einstein nahm an einem Konzert teil und spielte dabei dieses Musikinstrument :
  - a) Geige
  - b) Gitarre
  - c) Flöte

5. Welcher Berg ist der größte in Deutschland:
  - a) der Arber
  - b) der Brocken
  - c) die Zugspitze
6. Welcher deutsche Fluss ist der längste:
  - a) die Donau
  - b) der Rhein
  - c) die Elbe
7. Was gehört zum deutschen Weihnachtsgebäck:
  - a) Christstollen
  - b) Rosinenschnecke
  - c) Mohnzopf
8. In Hamburg befindet sich:
  - a) der größte Hafen Deutschlands
  - b) der älteste Bahnhof Europas
  - c) die kürzeste Autobahn der Welt
9. Wie sieht die deutsche Nationalflagge aus:
  - a) schwarz, rot, gold
  - b) rot, gold, weiß
  - c) schwarz, gelb, blau

1	2	3	4	5	6	7	8	9

#### IV.

Schreibe einen Brief an deinen deutschen Freund und erzähle ihm, dass deine Familie in eine neue Wohnung umgezogen ist. Beschreibe deine Wohnung, ihre Einrichtung und lade ihn zur Einzugsfeier ein. Der Brief soll 50-70 Wörter enthalten. Beachte die üblichen Regeln für die Briefformeln.